

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Lokale Aktionsgruppe Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Postanschrift: Uhlandstr. 2

Ort: Kirchheimbolanden

NUTS-Code: DEB3D Donnersbergkreis

Postleitzahl: 67292

Land: Deutschland

E-Mail: jschappert@donnersberg.de

Telefon: +49 6352/710-102

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.donnersberger-lautrerland.de

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E68414891>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Regionalmanagement für die LEADER-Region Donnersberger und Lautrer Land

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

79411100 Beratungsdienste im Bereich Wirtschaftsförderung

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Das vorliegende Vergabeverfahren (offenes Verfahren) zielt auf die Vergabe der Dienstleistung zur Durchführung des Regionalmanagements im Umfang von 1 Vollzeitarbeitskraft. Das Regionalmanagement soll zweigliedrig aufgestellt werden, wobei 1 AK auf das externe Regionalmanagement fallen und 0,5 AK auf die LEADER-Geschäftsstelle die in der Kreisverwaltung Donnersbergkreis angesiedelt ist. Gemeinsam bilden das externe Regionalmanagement und die Geschäftsstelle den operativen Teil der gesamten Organisationsstruktur. Das Regionalmanagement soll hier für die neue Förderperiode voraussichtlich vom 01.08.2023 bis 30.06.2028 zuzüglich einer Verlängerungsoption um weitere 24 Monate, aufgestellt werden.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEB3D Donnersbergkreis
Hauptort der Ausführung:
LEADER-Region Donnersberger und Lautrer Land
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Die LEADER-Region Donnersberger und Lautrer Land wurde als rheinland-pfälzische Förderregion anerkannt. Das LAG-Gebiet setzt sich aus acht Verbandsgemeinden mit 135 Ortsgemeinden zusammen und erstreckt sich über die drei Landkreise Kaiserslautern, Kusel sowie den Donnersbergkreis. Die zugehörigen Verbandsgemeinden sind: VG Lauterecken-Wolfstein (LK Kusel), VG Enkenbach-Alsenborn, VG Otterbach-Otterberg (LK Kaiserslautern), VG Eisenberg, VG Göllheim, VG Kirchheimbolanden, VG Nordpfälzer Land, VG Winnweiler (Donnersbergkreis). Zur Steuerung des Umsetzungsprozesses der LILE (in der jeweils aktuellen Fassung abzurufen unter www.donnersberger-lautrerland.de) ist die Einrichtung eines LEADER-Managements in einem Umfang von mindestens 1,5 nachweislich qualifizierten Arbeitskräften vorgesehen. Die Kreisverwaltung des Donnersbergkreises stellt bestehendes Personal für eine halbe Stelle (0,5 AK) für ergänzende Aufgaben des LEADER-Managements zur Verfügung. Die restlichen Leistungen im Umfang von 1 AK werden an ein externes Büro vergeben;
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/09/2023
Ende: 30/06/2028
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Eine Verlängerung des Auftrages bis zum 30.06.2030 zur Durchführung des Regionalmanagements wird in Aussicht gestellt und hängt von der Entwicklung der LEADER-Förderregion Donnersberger und Lautrer Land über die EU-Förderperiode 2022 - 2028 hinaus ab.
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja
Projektnummer oder -referenz:
Antragsverfahren ist noch anhängig
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
Die LAG weist daraufhin, dass gemäß der zuwendungsrechtlichen Bedingungen 25 % der öffentlichen Zuwendung für das Regionalmanagement und die Geschäftsstelle verwendet werden können. Für die

LEADER – Region Donnersberger und Lautrer Land sind 1,5 AK eingeplant, davon 1,0 AK für das externe Regionalmanagement und 0,5 AK für das interne Regional-management.

Der Angebotspreis ist als Bruttopreis in Euro gegliedert in die unter Ziffer 4 dargelegten Arbeitspakete auszuweisen und zu einer Gesamtsumme als Brutto-Pauschalpreis auf die Vertragslaufzeit, zunächst bis 30.06.2028 zu summieren und dann als Brutto – Jahrespauschalen anzugeben. Der Brutto-Jahrespauschalpreis wird dann auch für eine theoretisch mögliche Verlängerung zugrund gelegt sowie für anteilige monatsweise Kürzungen von jeweils 1/12 der jährlichen Pauschale für eine monatsweise Vergabe.

Darüber hinaus sind die für die Erbringung von gesondert zu berechnenden Leistungen von dem Auftragnehmer kalkulierten Tagessätze anzugeben.

Die vorhersehbaren Reisekosten und Auslagen des Auftragnehmers, die zur Erfüllung des Vertrages und den zu erbringenden Leistungen erforderlich sind, sind in das Pauschalpreis – Angebot zu kalkulieren. Zudem sind die Einzelpreise für die unvorhersehbaren, erforderlichen Reisekosten und Auslagen im Angebot anzugeben.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Eigenerklärung zur Eignung (Vordruck 124_LD)

- Im Falle der Abgabe des Angebotes als Bietergemeinschaft, haftet diese gesamtschuldnerisch. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat die nach der Bekanntmachung genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise mit Angebotsabgabe vorzulegen. Ist der Bieter oder die Bietergemeinschaft eine juristische

Person, ist mit dem Angebot ein Handelsregisterauszug oder ein den Rechtsvorschriften seines Heimatstaates entsprechender Nachweis vorzulegen.

- Erklärung im Sinne der Verordnung (EU) 2022/576 - Vordruck BMW SB

- Angabe, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z. B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen den Bewerber oder dessen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung. Oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Nachweis über Berufshaftpflichtversicherungen mit den nachfolgend genannten Deckungssummen:
- Personenschäden: 2.500.000 Euro
- Vermögens- und Sachschäden: 2.500.000 Euro.
- Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr beträgt mindestens das Zweifache der Deckungssumme.
- Angaben zu Insolvenzverfahren, Liquidation.
- Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- Eigenerklärung des Bieters oder der Bietergemeinschaft, dass die erforderlichen Kapazitäten in Form von Personal- und Sachmitteln zur Durchführung des Regionalmanagements im Auftragsfall zur Verfügung stehen. Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen für die Leistungserbringung in Anspruch genommen werden sollen, ist dies in der Eigenerklärung auszuweisen. Verpflichtungserklärungen des/der anderen Unternehmen/s,

die Leistungen tatsächlich zur Verfügung zu stellen, sowie die entsprechenden Eignungsnachweise des/der anderen Unternehmen/s sind mit dem Angebot abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl und wurden die Unterlagen und Nachweise nicht oder nicht vollständig mit dem Angebot vorgelegt, so sind diese innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Angabe der für die Leistungserbringung vorgesehenen hauptverantwortlichen Personen, sowie Vertretungspersonen namentlich genannt. Diese müssen ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder ähnliche Studienabschlüsse in Bereichen, die die Regionalentwicklung, Raumplanung, Politik- oder Gesellschaftswissenschaften betreffen, z.B. Geografie, Betriebswirtschaften, Stadtplanung oder Raumordnung nachweisen. Alternativ kann ein Nachweis über eine Weiterbildung bzw. Qualifizierung im Bereich Regionalmanagement (z.B. Regionalmanager, -berater, -coach) vorgelegt werden.
- Angabe der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten (festangestellte Vollzeitäquivalente) ohne Auszubildene, Praktikanten und Hilfskräfte in den letzten drei Geschäftsjahren und davon Beschäftigte, welche Erfahrungen im Bereich Dorf-, Regionalentwicklung, Regionalmanagement, Beratungs- oder Moderationsleistungen besitzen.
- Nachweis von mindestens 3 Referenzen im Bereich der Durchführung von Dorf-, Regionalentwicklung, Regionalmanagement sowie Beratungs- oder Moderationsleistungen mindestens unter Angabe der Projektbezeichnung, Auftraggeber (Ansprechpartner), Projektlaufzeit, Projektleiter und des Auftragsvolumens. Um einen ausreichenden Wettbewerb sicher zu stellen, wird darauf hingewiesen, dass auch Referenzen berücksichtigt werden, die bis zu sieben Jahre zurückliegen. Es zählt das Jahr, in dem die Schlussrechnung gestellt wurde.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 01/08/2023

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/08/2023

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 01/08/2023

Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Von Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle gemäß den Fristen des § 160 Abs. 3 GWB elektronisch in Textform über die Vergabepattform zu rügen. Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen bei der unter VI.4.1 genannten Stelle einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

29/06/2023